



## Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1912  
Signatur: Amb. 4. 637(1912)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

2. Ausgewiesene Personen sowie Bettler und Landstreicher wurden nach verbüßter Strafe in ihre Heimat
  - a) abgeschoben . . . . .
  - b) mittels Zwangspasses heimgewiesen . . . . .
3. Der Landespolizei überwiesene Personen wurden in Arbeitshäuser eingeliefert . . . . .
4. Unter Polizeiaufsicht wurden gestellt . . . . .
5. Vor Ablauf ihrer Strafzeit wurden nach Nürnberg vorläufig entlassen . . . . .

	Männliche	Weibliche	Zusammen
	Personen		
a) abgeschoben . . . . .	204	150	354
b) mittels Zwangspasses heimgewiesen . . . . .	6	—	6
3. Der Landespolizei überwiesene Personen wurden in Arbeitshäuser eingeliefert . . . . .	28	5	33
4. Unter Polizeiaufsicht wurden gestellt . . . . .	8	—	8
5. Vor Ablauf ihrer Strafzeit wurden nach Nürnberg vorläufig entlassen . . . . .	16	—	16

#### 4. Polizeipflegerin.

Wie die nachfolgende Übersicht ersehen läßt, hatte die städtische Polizeipflegerin im vierten Jahre ihres Wirkens 478 Personen, welche auf Abwege geraten waren (447 weibliche und 31 jugendliche männliche) durch Zuspruch, Rat und Hilfe mit amtlicher Unterstützung beizustehen.

Gegenüber dem Vorjahre ist wiederum eine Mehrung von 53 Fällen zu verzeichnen. Es waren 1943 Gänge zu machen und 401 schriftliche Arbeiten im Interesse der Pflöglinge zu erledigen.

Verausgabt wurden für Beherbergung, Beköstigung, Reisegeld, Kleidung usw. 1449,01 M. Hiervon wurden von Vereinen, Wohltätern, der Kgl. Hauptstelle für Gefangenenobsorge, der Armenpflege usw. 743,94 M zurückvergütet, so daß aus der Stadtkasse noch 705,07 M zu decken waren.

Am 22. März 1912 beschloß der Stadtmagistrat, als Hilfskraft der Polizeipflegerin eine weitere Diakonissenschwester der Augsburger Anstalt anzustellen. Diese trat am 15. April 1912 ihren Dienst an. Es gilt für sie die Dienstanzweisung, welche für die Polizeipflegerin selbst aufgestellt ist. Sie führt die Bezeichnung Polizeihelferin und hat den dienstlichen Anordnungen der Polizeipflegerin Folge zu leisten.

Die Stadtgemeinde zahlt für die Polizeihelferin wie für die Polizeipflegerin vertragsgemäß eine jährliche Entschädigung von 1000 M an die Diakonissenanstalt Augsburg; auch sonst gelten für die Helferin die gleichen Bedingungen wie für die Pflegerin.

Die Polizeipflegerin wohnte am 1. Oktober 1912 einer Versammlung des Verbands bayerischer Erziehungsanstalten bei und nahm vom 8. bis 11. Oktober 1912 an der Beratung bayerischer und außerbayerischer Polizeipflegerinnen in Leipzig teil. Beide Versammlungen besuchte sie im Interesse der gedeihlichen Entwicklung des praktischen Dienstes mit Genehmigung des Stadtmagistrats.

#### Tätigkeit der städtischen Polizeipflegerin im Jahre 1912.

Vortrag	Zahl der Pflöglinge								überhaupt
	männlich			weiblich				zusf.	
	unter 14 Jahre	über 14 Jahre	zusf.	unter 14 Jahre	14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 und mehr Jahre		
Vom Vorjahre übergegangen:									
Zur nachgehenden Pflege . . .	—	—	—	—	2	3	5	10	10
Unerledigte sonstige Fälle . . .	—	—	—	—	1	1	3	5	5
zusammen	—	—	—	—	3	4	8	15	15